

Der Hochschulpakt und die Haushaltslage des Landes

Pressekonferenz

Vorstellung des Hochschulpakts 2026 – 2031

am 17. Juli 2025 im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und
Forschung, Kunst und Kultur

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Hessischer Minister der Finanzen

Hochschulpakete im Vergleich

Neuer Pakt bietet mehr Geld pro Studierenden

- Hochschulpaket 2026 – 2031: im Schnitt rund 2,5 Milliarden Euro pro Jahr
Hochschulpaket 2021 – 2025: im Schnitt rund 2,2 Milliarden Euro pro Jahr
- Hochschulpaket 2026 – 2031: rund 16.800 Euro pro Studierenden
Hochschulpaket 2021 – 2025: rund 12.300 Euro pro Studierenden

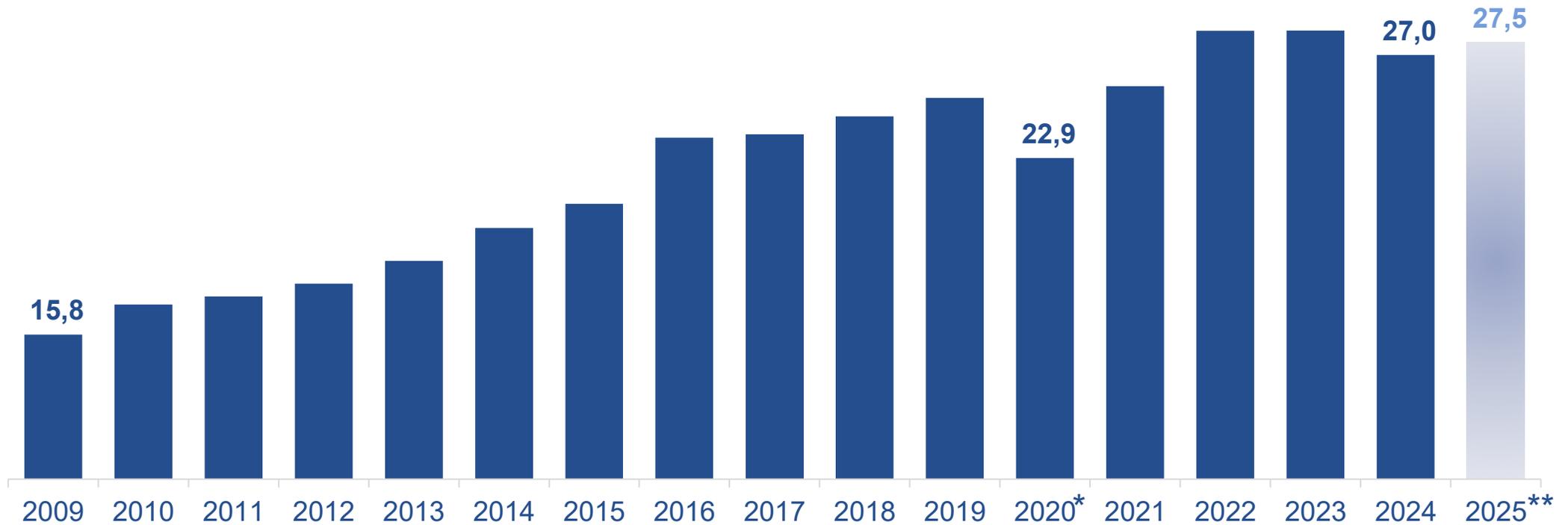
= Steigerung von rund 37 Prozent pro Studierenden

Hochschulpaket bietet den Hochschulen mehr Geld für eine geringere Zahl an Studierenden: Heute studieren in Hessen 20.000 Menschen weniger als 2021, dem ersten Jahr des aktuellen Hochschulpakts.

Steuererträge

Anhaltende Wachstumsschwäche mit stagnierenden Steuererträgen

Steuererträge in der Zeitreihe (in Mrd. €)



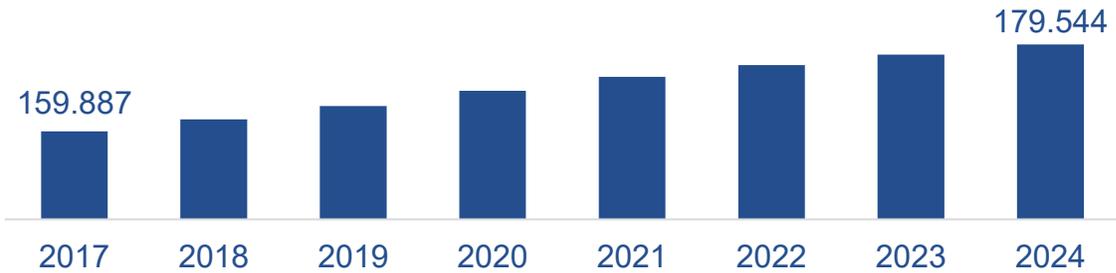
* Ab 2020: Mindererträge wegen Neuausrichtung Finanzkraftausgleich

** Steuerschätzung Mai 2025

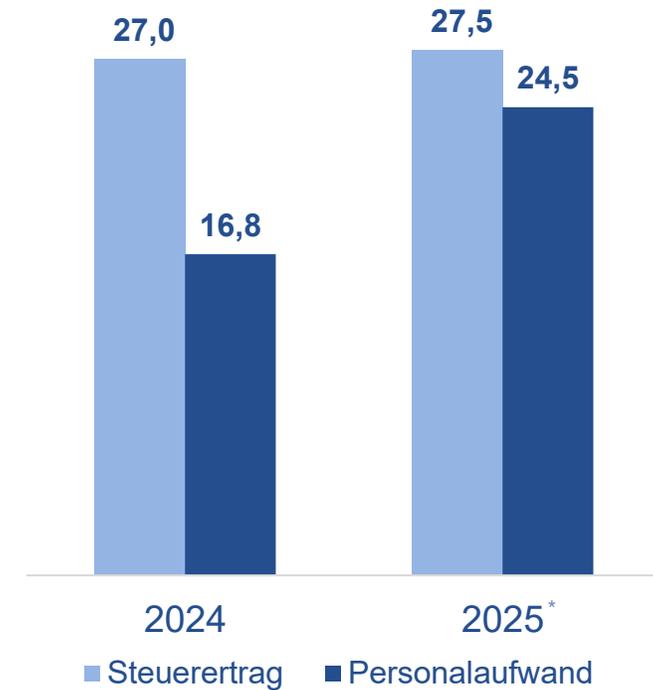
Personalaufwand

Steigender Personalaufwand engt bereits 2025 die Handlungsspielräume der Politik ein

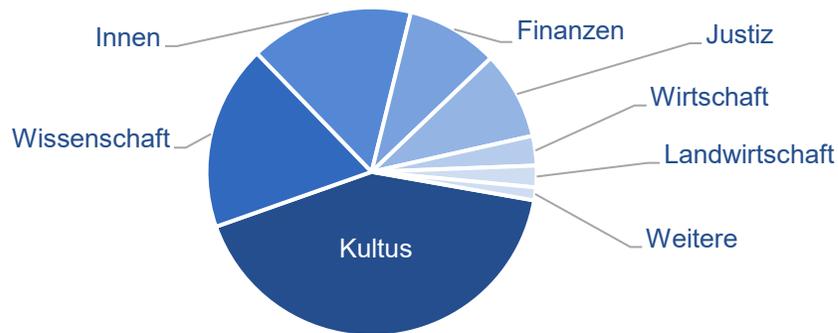
Personalbestand in der Zeitreihe



Vergleich Steuerertrag / Personalaufwand (in Mrd. €)



Verteilung des Personalbestands auf die Ressorts



* Prognose

Hochschulen im Haushalt des Landes privilegiert

Nur Hochschulen bekommen garantierte Zuwachsraten bis 2031

- Gegenüber den anderen Dienststellen des Landes werden **die Hochschulen privilegiert**: Die Kürzungen zum Haushalt 2026 müssen alle Ressorts realisieren, aber nur die Hochschulen bekommen über den Pakt garantierte Zuwachsraten bis 2031.
- Für hohe Tarif- und Besoldungserhöhungen (über 4 Prozent) wird zusätzliches Geld zugesagt, damit die Hochschulen **vor einem strukturellen Defizit durch Tarif- und Besoldungserhöhungen geschützt** sind.
- **hessian.AI**, das hessische Zentrum für künstliche Intelligenz an den Hochschulen, wird mit garantierten 12 Millionen Euro pro Jahr über die Laufzeit des Hochschulpakts fortgeführt.

Landesgeld auch außerhalb des Hochschulpakts

Landesprogramme wie HEUREKA oder LOEWE werden fortgeführt

- Mit dem Anschluss-Investitionsprogramm **HEUREKA III über rund 1,4 Milliarden Euro** erhalten die Hochschulen – zusätzlich zum Hochschulpakt – auch in Zukunft Planungssicherheit für ihr Bauprogramm.
- Durch das Programm für Spitzenforschung **LOEWE** werden die Hochschulen zusätzlich mit **über 60 Millionen Euro** jährlich unterstützt.
- Der **Digitalpakt 2.0** soll über die Laufzeit von 6 Jahren ein Gesamtvolumen von **120 Millionen Euro** haben, wovon 50 Prozent zusätzlich zum Sockelbudget der Hochschulen bereitgestellt werden.